

[Home](#) | [Vogtland](#) | [Auerbach](#) | Erfrischender Witz für heiße Tage

Erfrischender Witz für heiße Tage

Erschienen am 24.06.2019



Heiter durch den Abend: Diana Seifarth, Corinna Böhm und Sabine Böhm (von links) schauten sich zur Ausstellungseröffnung am Freitag die Cartoons an. Foto: David Röttschke

Von Sylvia Dienel

Die Sommercartoons hielten Einzug in die Göltzschtalgalerie. "Heiter Scheitern!" brachte die Besucher der Vernissage zum Lachen - aber auch zum Nachdenken.

Auerbach. Die Ausstellung "Sommercartoons" in der Auerbacher Göltzschtalgalerie Nicolaikirche ist so alt wie die Kultureinrichtung selbst. Trotzdem bringt sie jeden Sommer frischen Wind ins Haus. So auch dieses Mal.

Mit einem befreundeten Künstler-Duo aus Chemnitz startete die von der Göltzschtalgalerie [Auerbach](#) organisierte Reihe am Freitagabend in ihre 27. Runde. Uwe Krumbiegel lieferte sämtliche Cartoons für die neue Ausstellung - 180 an der Zahl - und Jan Lipowski passende amüsante Lektüre aus eigener Produktion. "Heiter Scheitern" hieß das vom Publikum mit Begeisterung und viel Applaus aufgenommene Leseprogramm.



AURICHS WOCHE: Der „Freie Presse“-Sonstagsnewsletter von Sascha Aurich

[KOSTENLOS BESTELLEN](#)

Uwe Krumbiegel bringt Dinge auf den Punkt, die das tägliche Leben vorzeichnet. Mehr oder weniger lustige Begebenheiten zwischen Frau und Mann zum Beispiel. Auch vor aktuellen Themen macht seine spitze Feder nicht halt. "Leben in Passivhäusern" hat er einen seiner Cartoons genannt. Im Fokus ein Mann, der mit seinem Wohnzimmerstuhl zu verwachsen scheint.

Jan Lipowski schlüpfte indes in die Erzählerfunktion und verknüpfte Cartoon-Beschreibungen mit Passagen aus seinen Büchern. Fünf hat er bisher geschrieben, dem jüngsten verpasste er den feucht-fröhlichen Titel "Was du heute kannst entkorken, das verschiebe nicht auf morgen".

Hauptberuflich in der Kunstszene unterwegs ist keiner von beiden. "Wir haben uns vor drei Jahren bei [Facebook](#) kennengelernt", sagte Jan Lipowski. Die Chemnitzer stellten damals fest, dass sie nicht nur die gleiche Art Humor verbindet, sondern auch ihr Beruf in der Energiewirtschaft. "Wir haben sogar denselben Arbeitgeber."

Uwe Krumbiegel fand aber schon als Kind zum Zeichnen. "Ich war aber zu schlecht, um das beruflich zu machen", berichtete er bescheiden. Gut genug aber, um in der DDR-Tageszeitung "Junge Welt" einen ersten Cartoon zu veröffentlichen. Das war 1977, kurz vor seinem 15. Geburtstag. Nach dem Mauerfall druckten die "Leipziger Volkszeitung" und "Freie Presse" Uwe Krumbiegels Werke.

Sein Hobby pflegt der Chemnitzer schon fast nach Plan. "Ich habe meinen Rhythmus", sagte der Künstler: "Pro Woche wird genau eine Zeichnung fertig."

Die **Sommercartoons** sind bis zum **18. August** in der Nicolaikirche in Auerbach, Alte Rodewischer Straße 2, zu sehen. Geöffnet ist das Haus Mittwoch bis Freitag 11 bis 18 Uhr und an Wochenenden 14 bis 18 Uhr sowie eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn oder nach vorheriger Absprache. Anfragen unter Telefon 03744 211815.

Bewertung des Artikels:

☆☆☆☆☆

Noch keine Bewertungen abgegeben

© Copyright Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG

0 KOMMENTARE

Um zu kommentieren, müssen Sie angemeldet und Inhaber eines Abonnements sein.

ANMELDEN

REGISTRIEREN

© 2019 Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG